

- Beschluss**
- Wahl**
- Kenntnisnahme**

**Vorlagen Nr. 61/018/2020**

**öffentlich**

Fachbereich: Planungsamt Bearbeiter/in: Chris Faßbender	Datum: 20.07.2020 Az.: 61-1 RVK
--	------------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Ausschuss für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz	24.08.2020	Kenntnisnahme

**Radverkehrskonzept des Kreises Mettmann (RVK)  
- Informationen zum aktuellen Sachstand**

- |                             |                             |  |  |
|-----------------------------|-----------------------------|--|--|
| Finanzielle Auswirkung      | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Personelle Auswirkung       | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Organisatorische Auswirkung | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Auswirkung auf Kennzahlen   | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Klimarelevanz               | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Fachbereich: Planungsamt Bearbeiter/in: Chris Faßbender	Datum: 20.07.2020 Az.: 61-1 RVK
--	------------------------------------

## **Radverkehrskonzept des Kreises Mettmann (RVK) - Informationen zum aktuellen Sachstand**

Die Verwaltung hat im Mai 2020 den Auftrag für die Erarbeitung eines Radverkehrskonzepts für den Kreis Mettmann an ein Verkehrsplanungsbüro vergeben. Die Erstellung der Leistungsbeschreibung und die Auswahl des Büros erfolgten gemeinsam mit den kreisangehörigen Städten. Beauftragt wurde die Ingenieurgesellschaft Stolz mbH aus Neuss (IGS), die das Konzept gemeinsam mit P3 Agentur/ Planerbüro Südstadt aus Köln bis Ende 2021 erstellen wird.

Im Focus des Radverkehrskonzepts stehen der Alltagsradverkehr und die Wegebeziehungen zwischen den kreisangehörigen Städten. Der Kreis Mettmann soll für Radfahrer attraktiver werden, und es sollen Anreize geschaffen werden, vermehrt Strecken mit dem Fahrrad zurückzulegen. Außerdem beinhaltet das RVK als einen Baustein die Erarbeitung eines touristischen Knotenpunktsystems, mit dessen Hilfe Radtouristen sich im Kreis Mettmann einfach zurechtfinden und sich attraktive Touren entlang touristisch interessanter Punkte erstellen können. Bei allen Arbeiten, zum Alltagsradverkehr und zum touristischen Knotenpunktsystem, werden die benachbarten Städte und Kreise mit ihren Wegebeziehungen und -anschlüssen mit einbezogen.

IGS hat sich über den Sommer hinweg in das Projekt eingearbeitet, Grundlagenrecherche betrieben, die Radverkehrskonzepte der kreisangehörigen Städte – soweit vorhanden – gesichtet und mit der Verwaltung einen Projektzeitplan abgestimmt. Ferner wurde der Beteiligungsprozess für die Experten der kreisangehörigen Städte und aus dem ehrenamtlichen Bereich erarbeitet sowie mit der Befahrung des Radwegenetzes im Kreis Mettmann begonnen. Ebenso wurden erste grundlegende Arbeiten für die Erstellung des touristischen Knotenpunktsystems geleistet.

Die kreisangehörigen Städte (insb. Radverkehrsbeauftragte / Tourismusvertreter) und die ehrenamtlichen Experten werden eng in die Erstellung des Konzepts eingebunden. Erste Auftaktveranstaltungen zur grundlegenden Zusammenarbeit und Abstimmung haben im Juni bereits stattgefunden.

Am 24.08.2020 wird ein wichtiges Tool zur Bürgerbeteiligung – die aufgrund der Corona-Pandemie ohne eine Auftaktveranstaltung auskommen muss – freigeschaltet: der sog. „Wegedetektiv Kreis Mettmann“. Mit dem Wegedetektiv können konkrete Vorschläge zur Verbesserung des Radwegenetzes gemacht und visualisiert werden. Auf einer Internetseite können Bürgerinnen und Bürger in einer Kreiskarte die Stelle oder Strecke markieren, zu der sie dem Büro und dem Kreis Mettmann etwas mitteilen möchten bzw. schreiben, was sie verbessern würden. Außerdem kann zur Verdeutlichung auch ein Foto hochgeladen werden.

Hervorzuheben ist, dass der Wegedetektiv kein Mängelmelder ist. Es geht vielmehr um strukturelle Verbesserungen der Radwegebeziehungen. Es sollen Netzlücken auf-

spürt werden, der Bedarf an Radwegeverbindungen zwischen den Städten ermittelt und verortet sowie das Wegenetz durch Ausbau und Sanierungsvorschläge auf ganzen Strecken sicherer, komfortabler und leistungsfähiger gemacht werden.

Die Projektstruktur, der Zeitplan und auch die Elemente der Bürgerbeteiligung werden in der Sitzung durch das Büro IGS im Rahmen eines Vortrags erläutert.